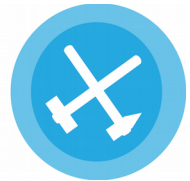


Bezugsgruppen- Checkliste

**ENDE
GELÄNDE!**



Wählt einen **Namen für eure Bezugsgruppe** (ausgefallenes Wort, möglichst mit vielen Vokalen, das gut gerufen werden kann und nicht missverständlich ist)

Tauscht **eure vollen Namen, Adressen, Geburtsdaten und Kontaktpersonen** für Fälle von Ingewahrsamnahmen/Verletzungen aus

Sprecht über eure **persönlichen Ziele und Motivationen**:

- Warum wollt ihr an der Aktion teilnehmen?
- Was erhofft ihr euch davon?

Sprecht über **eure Bedürfnisse, eure bisherigen Erfahrungen und eure Ängste**:

- Was wünscht ihr euch voneinander?
- Wie geht es euch körperlich und psychisch mit den geplanten Aktivitäten? Gibt es etwas, das euch besonders leicht oder schwerfällt?
- Brauchen BG-Mitglieder regelmäßig bestimmte Medikamente?
- Wo liegen eure persönlichen Grenzen für die Aktion?
- Wie soll eure BG mit Euren Erwartungen und Grenzen umgehen?
- Wie wollt ihr mit möglichen Repressionen umgehen?

Überlegt euch, **euer Verhalten in bestimmten Situationen**:

- Was wollt ihr in der Aktion gemeinsam tun, wie weit wollt ihr gehen?
- Was macht euch in einer Aktion Angst? Was hilft euch dann?
- Wer kann wie lange in der Aktion bleiben?
- Wie ist euer Verhalten gegenüber der Polizei?
- Wie verhaltet ihr euch in Räumungssituationen? Was tut ihr, wenn die Polizei Hunde, Pferde oder Wasserwerfer einsetzen sollte?
- Gibt es Umstände, unter denen ihr die Blockade notfalls verlassen möchtet?
- Wie verhaltet ihr euch bei einer Ingewahrsamnahme: Personalien abgeben oder verweigern?
- Ist es euch wichtig, dass jemand – oder auch jemand ganz bestimmtes – euch aus der Gefangenessammelstelle abholt?

Sprecht darüber, ob es Situationen geben könnte, in denen ihr eure **BG teilen oder auflösen** würdet

Legt fest, welche zwei (oder auch drei) Personen auf jeden Fall und in jeder Situation zusammenbleiben werden (**Buddys / Tandems**)

- wenn Buddys als gleiches Geschlecht (männlich oder weiblich) gelesen werden, ist die Chance größer, bei Gewahrsamnahme zusammenzubleiben.

Vereinbart, wie ihr **Entscheidungen treffen** wollt

- vereinbart Handzeichen (z.B. Zustimmung, Veto, Richtungsanzeigen beim Rennen,
- "Kommt zusammen zum Besprechen" etc.)

- übt euch in schneller konsensorientierter Entscheidungsfindung auch schon im Alltag oder auf dem Camp (sollen wir uns ein Bier holen oder schlafen gehen? etc.)

Überlegt euch, wer in eurer Gruppe **welche Aufgaben** übernimmt:

- wer kann/will die Gruppe im Delegiertentreffen/Sprecher*innen- Rat vertreten? (gern mehrere, dann könnt ihr rotieren)
- wer hat alles ein Handy dabei? Haben alle alle Nummern?
- mit wem außerhalb der Bezugsgruppe wollt ihr noch kommunizieren?
- wer kennt sich im Gelände aus?
- wer hat ein Erste-Hilfe-Set und Augenausspülflaschen dabei?
- ggf. weitere Aufgaben

Macht **Treffpunkte vor, während und nach der Aktion** aus, falls ihr euch verliert

- An welcher Stelle im Finger wollt ihr euch ungefähr bewegen? Vorne, mitte, hinten?
- An welcher Stelle in einer Blockade möchtet ihr gerne sitzen?

Überlegt, wie ihr die **Blockade angenehm gestalten** könnt. Wollt Ihr Spiele, Instrumente mitnehmen oder anderweitig kreativ werden?

Schreibt euch alle die Ermittlungsausschus-Nummer (**EA-Nummer**) auf den Körper (Zettel gehen zu leicht verloren oder können euch von der Polizei abgenommen werden), um ggf. den EA zu kontaktieren.

- Ruft den EA immer an, wenn ihr eine Verhaftung mitbekommt!
- Ruft den EA auch auf jeden Fall an, sobald ihr aus der Gewahrsamnahme wieder raus seid!

Vereinbart **Ort und Zeit für eine Nachbesprechung**, wo ihr klärt:

- Wie habt Ihr Euch in der Bezugsgruppe und in der Aktion gefühlt?
- Was hat gut, was schlecht funktioniert?
- Gab es Repression oder könnte noch Repression folgen?

Verabredet, euch gegenseitig zu kontaktieren und zu **unterstützen, falls Wochen oder Monate nach der Aktion Repression erfolgt**.

Schreibt möglichst direkt nach der Aktion ein Gedächtnisprotokoll: Was ist passiert? Wo ist Polizeigewalt passiert?

Sprecht euch in der Bezugsgruppe ab und fragt bei der Rechtshilfegruppe eures Vertrauens (z.B. Rote Hilfe)

Stand: 02.09.2018